

11/2023

Nachwuchsmanager auf Zeit

Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Technik in Nordhorn nehmen an Wirtschaftsplanspiel MIG teil

„Als Gäste des Marketingabends übernehmen Sie heute die Rolle von Einkäufern. Sie haben die Entwicklung von 100.000 Rasenmähern nebst passender Vermarktungsstrategie unter drei Unternehmen ausgeschrieben“, erklärte Spielleiter Steffen Vogt vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) vergangenen Donnerstag Gästen aus Schule und Wirtschaft ihre Aufgabe beim MIG-Präsentationsabend. Doch spulen wir zurück zum Anfang der Woche. 22 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Technik in Nordhorn nahmen am fünftägigen Wirtschaftsplanspiel MIG (Management Information Game) teil. Sie wurden bei der Georg Utz GmbH in Schüttorf zu Vorstandsvorsitzenden dreier fiktiver, konkurrierender Aktiengesellschaften. Ihr Fokus: Die Vermarktung von Rasenmähern – und das möglichst erfolgreich.

MIG ist ein gemeinsames Angebot des BNW und der VME-Stiftung. Unterstützt wurden die Veranstalter in diesem Jahr von Utz und der Grafschafter Volksbank. Das Planspiel ermöglicht mittels einer PC-gestützten Simulation, wirtschaftliche Sachverhalte schnell begreifbar zu machen. So gingen die drei Schülerteams RaSTec AG, MultiMäher AG und die Grasmeister AG an den Start. Die Woche selbst war in Theorie- und Praxisphasen unterteilt. Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen vermittelten den Nachwuchsmanagern wichtige ökonomische Grundkenntnisse, z. B. zu den Themen Unternehmensorganisation, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Personalmanagement und Marketing. Mit diesem Input hatten die drei Teams ihre Unternehmen erfolgreich durch die Höhen und Tiefen der sozialen Marktwirtschaft zu führen. In jeder Spielrunde mussten sie über 75 Entscheidungen treffen. Materialeinkauf, Personalfragen, Preiskalkulationen oder Marketingkonzepte mussten ebenso mit bedacht werden, wie externe Einflüsse, die entsprechende Marktveränderungen mit sich bringen.

Der Höhepunkt der Woche war die eingangs erwähnte Unternehmens- und Produktpräsentation am Donnerstag. Die Jungunternehmer stellten ihren Rasenmäher sowie eine darauf abgestimmte Vermarktungsstrategie vor Gästen aus Wirtschaft und Schule vor. Und was die drei Firmen auf die Beine gestellt haben, konnte sich sehen lassen. Beeindrucken konnten alle Produkte und Präsentationen – am Ende überzeugte die Grasmeister AG. Sie setzte sich vor der RaSTec AG und der Multimäher AG durch.

Die VME-Stiftung ist eine Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen sich die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken naturwissenschaftlich-technische Bildung.

„Das Ergebnis zeigt das Gesamtbild der Woche“, hob Spielleiter Steffen Vogt am Ende der Woche hervor. „Die RaSTec AG wirkte sehr gut strukturiert und arbeitsteilig zusammen, dafür hatte die Grasmaister AG über alle sechs Spielrunden die konstantesten und vor allem positive Ergebnisse. Lediglich die suboptimale Personalplanung sorgte im Jahresabschluss dafür, dass das Unternehmen bei den Gewinnen um ein Drittel hinter dem der RaSTec AG zurückfiel. Bei der MultiMäher AG merkte man, dass sie sich erst ein wenig zusammenraufen mussten, bevor es richtig lief“, resümierte er und lobte die Schülerinnen und Schüler für ihre herausragenden Leistungen während der Woche.

Redaktionshinweis

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Bernadette Grabowski, ☎ 0541 77068-18, 📞 0175 2983818, ✉ grabowski@iav-online.de

Die regionale M+E-Industrie hat die VME-Stiftung 2006 als gemeinnützige Stiftung gegründet, um Bildung und Berufsorientierung - insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - zu fördern. Als Bildungspartner stößt die Stiftung Kooperationen von Schulen, Hochschulen sowie Unternehmen an und zeigt unter dem Motto „Bildung - Chancen - Zukunft“ jungen Menschen Perspektiven auf. Stifter ist der Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall. Die VME-Stiftung kooperiert eng mit den Unternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

Die VME-Stiftung ist eine Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen sich die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken naturwissenschaftlich-technische Bildung.

*Haus der Industrie, Bohmter Straße 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 77068-0, Telefax 0541 77068-27, E-Mail: info@vme-stiftung.de
Verantwortlich: Presseabteilung (Redaktion Dipl.-Vw. Sabine Stöhr)*